



## Training

### Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden ihre erworbenen Kenntnisse an.

### Orientieren

- Printmedien: Zeitung, Zeitschrift  
• audiovisuelle Medien: Fernsehen, Radio  
• digitale Medien: Computer, Smartphone
- Z. B.: Das Web 2.0 ist das sogenannte Mitmachnetz. Der User konsumiert nicht nur, sondern gestaltet mit: über Kommentare, Bilder und eigene Beiträge.

### Kennen und verstehen

- Buchdruck
  - Soziale Netzwerke
  - Werbeeinnahmen
  - Blog
  - Online-Handel
  - E-Book
- Die Entwicklung des Internets verlief innerhalb von 40 Jahren rasant. Schon nach 25 Jahren waren eine Vielzahl der Menschen online. Der Buchdruck benötigte länger, bis durch ihn das Buch eine massenhafte Verbreitung fand.
- bewegliche Lettern
  - WhatsApp
  - Journalisten
  - Manipulation
  - FOMO

### Bewerten und beurteilen

- Wichtigste Aufgaben der Medien:
  - die Bevölkerung zu unterhalten, weil Medien auch eine wichtige Freizeitfunktion für Menschen haben.
  - Interessen sichtbar machen, weil es den Menschen zeigt, was die Motivation von Handeln ist.
  - die Meinungsbildung zu unterstützen, weil insbesondere die Medien die Möglichkeit haben, durch Recherchen und Journalismus Klarheit in politische sowie gesellschaftliche Sachverhalte zu bringen.
  - die Politik zu kontrollieren, weil damit Machtmissbrauch und Missständen durch Information der Bürgerinnen und Bürger vorgebeugt werden kann.
  - die Bevölkerung zu informieren, weil vor allem die (Massen-)Medien viele Menschen erreichen können.
- Die neuen Medien kann man sowohl als Segen als auch Fluch für die Gesellschaft bezeichnen. Auf der einen Seite bieten sie viele Möglichkeiten der Kommunikation oder Informationsbeschaffung. Andererseits wird es immer schwieriger, die wichtigen Informationen herauszufiltern, und die ständige Eingabe von Daten bringt viele Gefahren mit sich, wie die Entwicklung eines „gläsernen“ Bürgers.

- Individuelle Schülerlösung, z. B.
  - Das ist langweilig, was soll ich da machen? Fernsehen macht viel mehr Spaß und am Computer kann ich mit meinen Freunden chatten.
  - Ich auch nicht! Ich benutze es selten zum Telefonieren, aber ich bin viel im Internet. Das ist super wichtig, denn ich muss ja auf dem Laufenden bleiben.
  - Was heißt stimmen? Für mich reicht es, wenn ich durchkomme, alles andere ist mir egal.
- Musik, Internet und Handy haben bei den befragten Jugendlichen einen hohen Stellenwert. Radio, Bücher, Fernsehen und Computerspiele liegen im Mittelwert. Weniger wichtig sind dagegen Tageszeitungen. Das Internet wird von Jungen und Mädchen meistens zur Kommunikation genutzt. Zu gleichen Anteilen benutzen sie es auch, um unterhalten zu werden. Der Anteil für Informationssuchen ist eher klein. Ebenso wie der Wert bei Spielen bei den Mädchen. Jungen spielen wesentlich mehr als Mädchen.
  - Kommunikation: E-Mails schreiben, chatten ...
    - Unterhaltung: Videos schauen, Musik hören ...
    - Informationssuche: Recherche für ein Referat ...
    - Spiele: Spielnamen nennen
  - Es könnte an dieser Stelle diskutiert werden, dass Medien in erster Linie zur Unterhaltung und zur Kommunikation genutzt werden (vgl. auch Grafik: Musik, Internet, Handy ...) und weniger in der Absicht, sich zu informieren oder zu bilden.  
Medien sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken, allerdings sollte über den Umgang damit nachgedacht werden.

### Handeln

- Individuelle Schülerlösung. Mache dir zu deinen Ergebnissen entsprechende Notizen.
  - Individuelle Schülerlösung. Mache dir zu deinen Ergebnissen entsprechende Notizen. Als Zusatzaufgabe kannst du mit deinen Eltern die Nachteile der Online-Bestellungen besprechen. Was ist ihre Meinung dazu?